

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 14 (1907)

Heft: 29

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatsschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 19. Juli 1907.

Nr. 29

14. Jahrgang.

Redaktionskommission:

Prof. Rektor Keiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die Prof. Seminar-Direktoren F. X. Kunz, Hitzkirch, und Jakob Grüninger, Rickenbach (Schwyz), Herr Lehrer Jos. Müller, Gosau (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln.

Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,
Inserat-Aufträge aber an Prof. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Porto-Zulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagsbuchhandlung, Einsiedeln.

Die Vorstellungstypen.

(Eine Studie nach Professor Meumann und Dr. D. Meßmer von J. H.)
(Fortsetzung.)

Der **visuelle** Typus vermag am leichtesten Gesichtsbilder zu reproduzieren d. h. gedruckte oder geschriebene Wörter und Zahlen. Er sieht diese Zeichen innerlich und kann daher mehrere auf einmal vorstellen. Er kann innerlich ablesen. Mancher von uns wird sich sagen, daß er das auch vermag. Visuell vorstellen kann natürlich nur der, der lesen gelernt hat. Ein reiner visuell-Typ d. h. ein Mensch, der nur visuell vorstellen kann, ist sehr selten. Von einem solchen spricht Meumann, der mit ihm selber experimentiert hat; der Rechenkünstler Diamandi. Dieser sagt, er sehe die Zahlen wie photographiert vor sich und könne sie ablesen. Darum muß man ihm auch alle Rechnungen vorschreiben. Er schaut die Aufgabe an, denkt einen Augenblick und sagt dann an zu rechnen. — Wer nicht eigentlich visuell veranlagt ist, der stellt nur gelegentlich in gesehnen Zeichen vor.

Diesen Typ unter den Schülern herauszufinden, ist keine allzu-große Schwierigkeit. Hat ein solcher Schüler eine Anzahl Eindrücke